

Thema: „Allein der Weg über das Kreuz führt zur Seligkeit“ (Johannes 19,17-27) Datum: 26.03.23

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

3 Punkte wurden in der Predigt näher ausgeführt:

1. Das Kreuz offenbart dein Wesen; 2. Jesus allein ist der Weg, der zum Leben führt;

3. Verwirf nicht Jesu Gnadenangebot, indem du das Kreuz verleugnest

- Lest zusammen den Text aus Joh 19,17-27. Inwiefern sind die Geschehnisse des Kreuzes für dich (als langjähriger Christ) noch bewegend? Was geht dir dabei besonders zu Herzen?
- Welche Gedanken kommen dir bei den Worten „er selbst trug sein Kreuz und ging hinaus“ (V.17)?
- Lest dazu auch Joh 19,1-3 und versucht euch unter diesen Vorbedingungen vor Augen zu führen, dass Jesus selbst sein Kreuz trug. Lest dazu Jes 53,7 und sprecht kurz darüber, was du wohl an Jesu Stelle empfunden hättest und was du möglicherweise auch getan hättest?
- Optional: Lest Lk 23,26. Wodurch lässt sich der scheinbare Widerspruch zu Joh 19,17 lösen?
- Lest 1Petr 2,24 und Gal 3,10-14. Was verbanden die Juden damals mit dem „Kreuz tragen“ und gekreuzigt werden? Was kommt durch diese Handlungen Jesu sehr deutlich zum Ausdruck?
- Wie würdest du einem Ungläubigen erklären, dass er unter dem „Fluch des Gesetzes“ steht?

- Mit Jesus wurden zwei weitere rechts und links gekreuzigt, die ihn zunächst auch verspotteten. Nur Lukas berichtet von einer Kehrtwende in Lk 23,39-43. Inwiefern stehen diese beiden in ihren Gedanken & Worten exemplarisch für die Reaktionen der Menschen auf Jesus?
- In Joh 19,23-24 und Lk 23,33-38 lesen wir neben der Kreuzigung auch vom Spott & Hohn verschiedener Leute. Was geht dir in Anbetracht dieser Gegebenheiten bei Jesu Worten aus V.34 durch den Kopf? Wie war es möglich, dass er noch solche Worte sagte?
(Beachtet dabei auch die erwähnte Prophezeiung in V.24 aus Ps 22,19 – lest dazu Ps 22,19-20)
- Wie ist es für uns möglich nach Jesu Vorbild zu vergeben? Wie versuchst du Vergebung zu leben?

- Führt euch diese Szene ab V.25 vor Augen, in denen Jesus mit seiner Mutter nochmal spricht. Wie wird es Maria ergangen sein? Lest dazu Lk 2,34-35.
- Wie wird Jesus in dieser Situation zum absoluten Vorbild für uns? (vgl. auch 1Tim 5,8)
- Was kommt durch Jesu Worte in V.26-27 zum Ausdruck? Lest dazu Lk 8,19-21 & 1Kor 12,25-27
- Wie findet die Verbundenheit durch Jesus mit Glaubensgeschwistern in deinem Leben Ausdruck?
Lest abschließend Jes 53,4-7 und nehmt euch Zeit für Dank & Anbetung für Jesu Werk am Kreuz!

Aufruf

- Lies in dieser Woche den Galaterbrief und achte dabei auf die Notwendigkeit des Kreuzes!